



Einladung
2.-3.11.2026

Der kommunale Demokrat

Konrad Adenauers Wirken zwischen
Kommune, Provinzialverband und
Republik

Der Landschaftsverband Rheinland
- LVR-Institut für Landeskunde und
Regionalgeschichte,
LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum -
und
die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,
die Konrad-Adenauer-Stiftung,
der Lehrstuhl für Neuzeit (19.-21. Jh.) mit ihren
Wissens- und Technikkulturen der RWTH Aachen,
das Kulturred der Stadt Bonn,
das Kölnische Stadtmuseum,
das Historische Archiv der Stadt Köln,
die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschafts-
archiv zu Köln,
das Gustav Stresemann Institut sowie
die Stiftung Orte der deutschen Demokratie-
geschichte
laden Sie
herzlich ein
zur Tagung

Der kommunale Demokrat

**Konrad Adenauers Wirken zwischen
Kommune, Provinzialverband und Republik**

am 2./3. November 2026

im

LVR-Landesmuseum,
Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
bitten um Anmeldung unter:
rheinische-geschichte@lvr.de

Zum Programm

Die politische Biographie Konrad Adenauers erstreckt sich über rund 60 Jahre. Seine Zeit als erster Bundeskanzler (1949–1963) überstrahlt jedoch häufig sein Wirken als Kölner Oberbürgermeister (1917–1933), in dem er die Stadt mit wegweisenden Bau-, Wohnungs-, Kultur- und Wirtschaftsprojekten nachhaltig prägte.

Zugleich war Adenauer überkommunal eng vernetzt: Er gehörte dem Provinziallandtag und -ausschuss des Rheinischen Provinzialverbandes an, dessen Vorsitz er von 1920 bis 1933 innehatte, und war von 1921 bis 1933 Präsident des Preußischen Staatsrats. Diese Verflechtungen sind bislang nur ansatzweise erforscht.

Als überzeugter Demokrat verstand Adenauer die kommunale Selbstverwaltung als Fundament der Demokratie. Er nutzte kommunale, regionale und staatliche Institutionen pragmatisch, um politische Handlungsspielräume zu erweitern und seine Ziele durchzusetzen.

Die Tagung fragt danach, wie Adenauer seine verschiedenen Ämter, Institutionen und Netzwerke miteinander verband und wie sich sein Regierungsstil sowie seine kommunal- und regionalpolitischen Zielsetzungen zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik entwickelten. Zugleich wird untersucht, welchen Einfluss diese Erfahrungen auf sein späteres Verständnis von Demokratie, Föderalismus und Zentralstaat hatten.

Informationen
und Anmeldung:

Das Projekt wird realisiert
mit Mitteln der Regionalen
Kulturförderung des LVR.





02.11.2026
Montag

12.30 Uhr

Ankunft & Begrüßungskaffee

13.00 Uhr

Begrüßung

- Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland
- Dr. Stefan Vesper, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
- Dr. Michael Borchard, Leiter des Archivs für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung

13.30 Uhr

Einführung

Dr. Helmut Rönz, Leiter des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte

13.45 Uhr

Auftaktvortrag

Der „kommunale Adenauer“ als Forschungsgegenstand
Prof. Dr. Günther Schulz, Bad Honnef



14.15 Uhr

Sektion I: Schule der Demokratie. Oberbürgermeister Adenauer und die kommunale Selbstverwaltung

Moderation: Dr. Mario Kramp, Köln

Konrad Adenauer, die Reichsfinanzreform 1919/1920 und die Herausforderungen für die kommunale Selbstverwaltung

Prof. Dr. Andreas Wirsching, München

„Ich bin gar nicht bange [...], mit den Stadtverordneten fertig zu werden, sei es mit den Herren, sei es gegen sie.“ Konrad Adenauers Verhältnis zur Stadtverordnetenversammlung und zur Opposition

Dr. Simon Ebert, Bonn

„Mit warmem Herzen und starkem Willen“? Konrad Adenauer, Hertha Kraus und die kommunale Fürsorge als Handlungsfeld

Hannah Runden M.A., München

Diskussion der Vorträge



16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Sektion II: Ein Provinz-Politiker? Das Mehrebenen-System als Ressource

Moderation: Elisa Hempel M.A., Bonn

Adenauers Rolle in der Provinz

Helen Goldhahn M.A., Bonn

Adenauers „Eingemeindungshunger“ und Groß-Köln.
Die rheinischen Städte und das Wachsen der Stadt
Köln

Dr. Keywan Klaus Münster, Bonn

Schneller, weiter und höher – Der Oberbürgermeister
und das Verkehrskreuz des Westens

Dr. Ulrich S. Soénius, Köln

Diskussion der Vorträge

18.30 Uhr

Abendveranstaltung

Begrüßung

Reiner Limbach, Direktor des Landschaftsverbandes
Rheinland

Der Kanzler im Oberbürgermeister – der Oberbürgermeister im Kanzler?

Ministerpräsident a.D. Armin Laschet MdB, Vorsitzender
des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages

Anschließend Get-together



03.11.2026
Dienstag

10.00 Uhr

Ankunft & Kaffee

10.30 Uhr

Sektion III: Adenauer, Preußen und das Reich

Moderation: Dr. Sabine Schöbler, Bad Honnef

Adenauers Preußenbild in regionaler, föderaler und
nationaler Perspektive

Dr. Holger Löttel, Bad Honnef-Rhöndorf

Ein Vernunftrepublikaner? Adenauer, der politische
Katholizismus und die Demokratie in der Weimarer
Republik

Prof. Dr. Elke Seefried, Aachen

Adenauer im Preußischen Staatsrat und das Ende der
Republik

Prof. Dr. Friedrich Kießling, Bonn

Diskussion der Vorträge



12.15 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

**Sektion IV: Kontinuität und Wandel. Langfristige
Perspektiven auf Person und Handeln**

Moderation: Johanna Metz M.A., Bonn

Lernt Rheinisch mit Konrad Adenauer. Sprachliche
Veränderungen im Laufe eines (Politiker-)Lebens und
ihre möglichen Gründe

Dr. Charlotte Rein, Bonn

Der rheinisch-katholische Zionist? Adenauers
Verhältnis zu den Jüdinnen und Juden
in Köln und die Auswirkungen auf seine Israel-Politik
nach 1945

Dr. Michael Borchard, Berlin

Kommune und Kolonien. Adenauers Blick auf
koloniales Handeln vor und nach 1945

PD Dr. Henning Türk, Bonn

„Wahrhafter Hunger nach Kultur“. Kulturpolitik und
demokratische Erneuerung in Konrad Adenauers
Kölner Oberbürgermeister-Intermezzo 1945

Marcel Guthier M.A., Münster

Diskussion der Vorträge



15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Konrad der Große? Lokale Rezeption nach 1945 und die wechselseitigen Beziehungen zwischen Köln und seinem ehemaligen Oberbürgermeister

Dr. Matthias Hamann, Köln

16.00 Uhr

„[...] die Kommunalpolitik ist eine Schule auch für die große Politik.“ Kommunales Handeln, Chancen und Herausforderungen der Gegenwart

Prof. Dr. Dominik Geppert, Historiker und Präsident der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien

im Gespräch mit

Christian Schuchardt, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages,

und Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin Kultur

16.45 Uhr

Ende der Tagung

Veranstaltungsort

LVR-Landesmuseum
Colmantstr. 14-16
53115 Bonn



Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer Person nicht wünschen, geben Sie uns gerne Bescheid.

Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten.

Telefon: 0228 9834 247

E-Mail: rheinische-geschichte@lvr.de

Bildnachweis: Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,
Bundesarchiv

Kooperationen



DAT PORTA:L



**Archivberatungs- und
Fortbildungszentrum**



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

HISTORISCHES
ARCHIV mit
RHEINISCHEM
BILDARCHIV

**KÖLNISCHES
STADTMUSEUM**



STIFTUNG ORTE DER DEUTSCHEN
DEMOKRATEGESCHICHTE

